

Ordensarchivwesen in Österreich

Helga Penz

*Österreichisches Archivwesen
Ringvorlesung
Masarykova univerzita
Brünn, WS 2015/16*

Ordensarchivwesen in Österreich

1. Grundlagen
2. Orden in Österreich
3. Innere Struktur von Orden
4. Bestände in Ordensarchiven
5. Benützung

1. Grundlagen

Ordensarchive = Archive katholischer Ordensgemeinschaften

Merkmale katholischer Ordensgemeinschaften:

- dauernde gemeinschaftliche Lebensform (*vita communis*)
- Bindung an die evangelischen Räte (Armut, Keuschheit, Gehorsam) im Ordensgelübde

Unterscheide:

- Selbstständige Klöster = sind autonom, werden von einem Abt geleitet (z.B. Benediktinerkloster). Ihre Archive sind Kloster- oder Stiftsarchive.
- Orden mit Provinzstruktur = eine Provinz ist eine territoriale Einheit eines Ordens, in der mehrere Niederlassungen (Ordenshäuser, Klöster) einen Verband bilden, dem ein Provinzial vorsteht (z.B. Jesuiten). Ihre Archive sind Kloster- oder Hausarchive und Provinzarchive.



Provinzgrenzen der Dominikaner

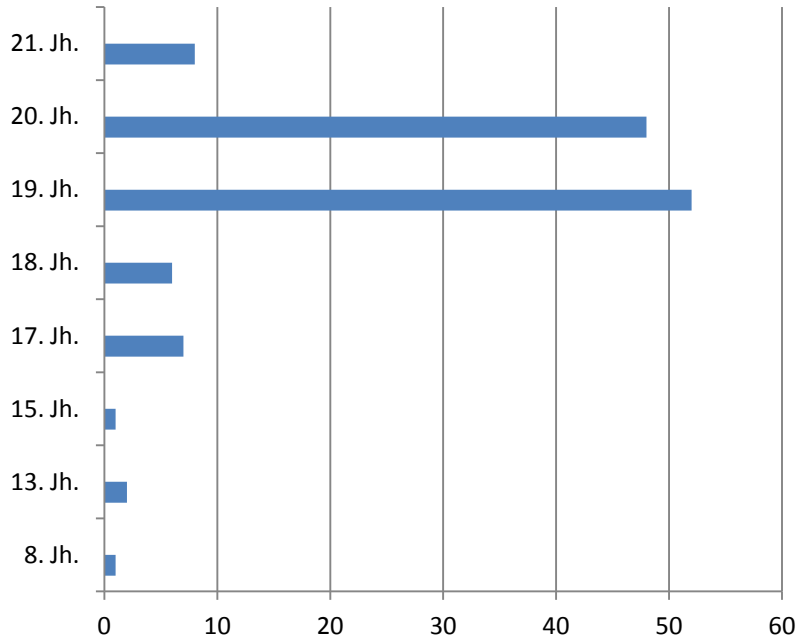


Niederlassungen der
Congregatio Jesu
(ehem. „Englische Fräulein“)

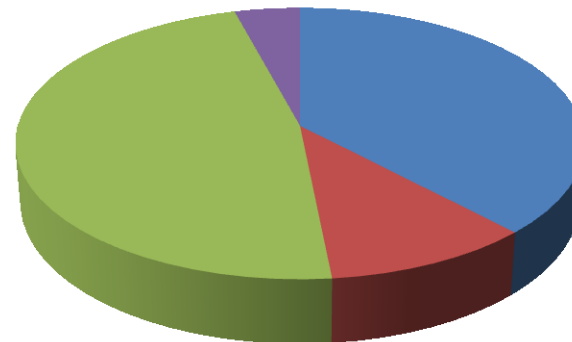
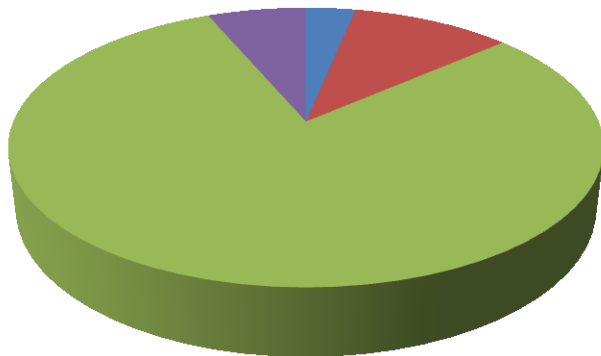
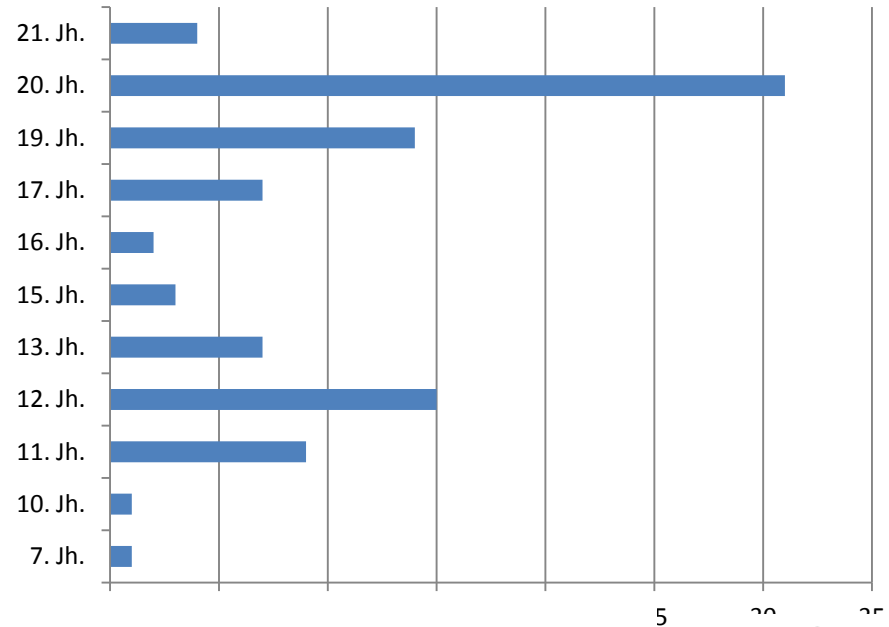
Ordensmänner weltweit: 190.000, Ordensfrauen weltweit: 793.000

2. Orden in Österreich

Frauenorden (125)
(4000 Ordensfrauen)



Männerorden (95)
(2000 Ordensmänner)



- Mittelalter
- FrühNZ
- 19.-20. Jh.
- 21. Jh.

3. Innere Struktur von Orden

Oberer/Oberin

- Abt = Vorsteher eines Benediktiner- oder Zisterzienserklusters
- Propst = Vorsteher eines Augustiner-Chorherren- oder Prämonstratenserstifts
- Provinzial, Provinzoberin = Vorsteher/in einer Ordensprovinz
- Superior, Prior, Oberin = Vorsteher/in von Ordenshäusern (bei Franziskanern: Guardian)

Leitungsgremien

- Kapitel = Versammlung aller Vollprofessen in einem Kloster
- Rat = Leitungsgremium, berät den Oberen/die Oberin

Formation

- Postulat = Probezeit der Ordensanwärter/innen
- Noviziat = Probezeit vor dem Ablegen der zeitlichen Gelübde
- Junioriat = Probe- und Studienzeit vor dem Ablegen der ewigen Gelübde

Ämter und Funktionen

4. Bestände in Ordensarchiven

Stiftsarchive



oben:
Augustiner-Chorherrenstift
Klosterneuburg

links:
Benediktinerstift Melk

4. Bestände in Ordensarchiven

Stiftsarchive=

Archive der Benediktiner-, Zisterzienser-, Augustiner-Chorherren- und Prämonstratenserstifte („alte Orden“, Prälätenorden)

- Stift = österreichische Bezeichnung für ein Kloster eines Prälätenordens
- Prälät = kirchlicher Oberer, Träger der Pontificalien (bischöfliche Insignien Mitra und Stab), kirchlicher Ehrentitel

Kanzleiarchiv – Archiv der Stiftskanzlei, Registratur des Hofrichters

- Hofrichter = oberster Beamter des Stiftes, übersieht die Angelegenheiten der klösterlichen Grundherrschaften

Prälaturarchiv – Archiv des Kloostervorstehers, enthält

- Rechtlich bedeutsame Urkunden des Kloosters (Urkundenreihe)
- Unterlagen zum Verkehr mit Landesfürst, Bischof, anderen Klöstern
- Unterlagen zur Leitung des Stiftes und der Stiftspfarrn
- Unterlagen des Stiftsämter

Amt	Aufgabe
Abt/Propst	Klostervorsteher
Prior/Dechant	Stellvertreter des Klostervorstehers
Kustos der Stiftskirche	für Sakristei und Liturgie verantwortlich
Chorregent	leitet die Stiftsmusik
Novizenmeister	unterrichtet die Novizen
Klerikermagister	betreut die Junioren in Ausbildung
Infirmar	zuständig für Krankenpflege
Vestiar	zuständig für Kleiderkammer
Kämmerer	leitet die Finanzverwaltung
Kellermeister (Zellerar)	zuständig für Weinbau und Landwirtschaft
Küchenmeister	zuständig für Küche
Gastmeister	betreut die Gäste des Klosters
Bibliothekar, Archivar, Sammlungskustos	leiten Bibliothek, Archiv und Sammlungen im Kloster

Beispiel: Archiv einer Niederlassung der Gesellschaft Jesu

1 Superior (Leitung)

- 11 Historia domus, Chronik
- 12 Konsultprotokolle
- 13 Kommunitätsversammlungen
- 14 Memorialia provincialis visitationum
- 15 Dokumente und Korrespondenz
- 16 Personalkatalog

2 Minister (Verwaltung)

- 21 Diaria
- 22 Hauskapelle
- 23 Gäste
- 24 Bibliothek
- 25 Küche

3 Ökonom (Wirtschaft)

- 31 Libri Rationum
- 32 Besitzverwaltung

4 Werke

- 41 Hochschule
- 42 Seelsorge

.....

Jesuitenkolleg Innsbruck

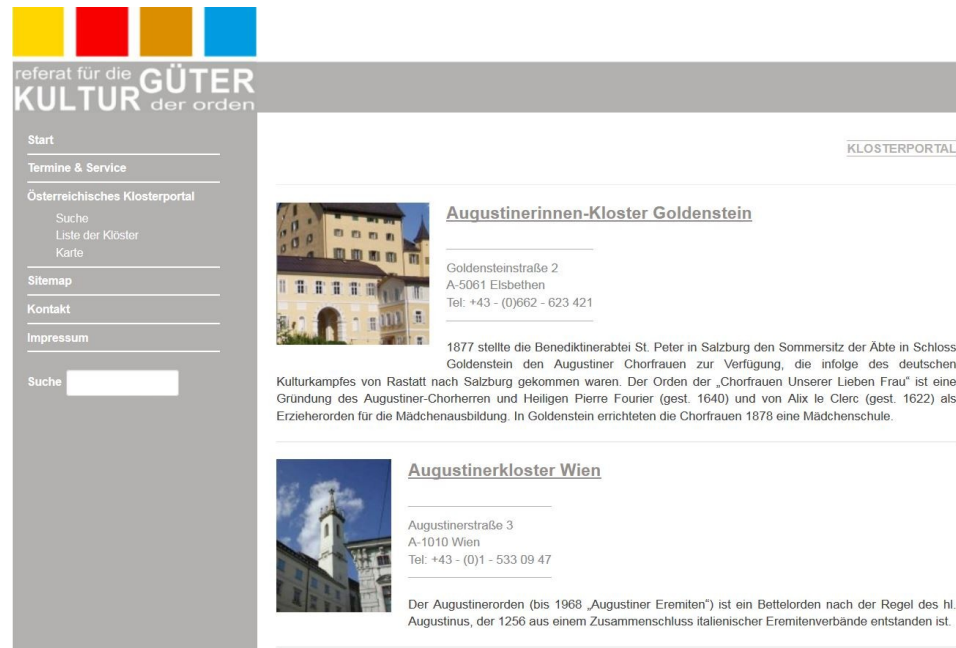


5. Benützung

kein rechtlicher Anspruch auf Benützung eines Ordensarchivs, die Benützung muss bei Archivar/in bzw. Oberen/in beantragt werden

keine fixen Öffnungszeiten, Archivbesuche für wissenschaftliche Forschung nach Terminvereinbarung

Informationen über Ordensarchive, Findmittel, Ansprechpersonen siehe Österreichisches Klosterportal <http://kulturgueter.kath-orden.at>



The screenshot shows the website interface for 'referat für die KULTUR der ordner GÜTER'. The header features a logo with four colored squares (yellow, red, orange, blue) and the text 'referat für die KULTUR der ordner GÜTER'. A sidebar on the left contains a navigation menu with the following items: Start, Termine & Service, Österreichisches Klosterportal (with sub-items: Suche, Liste der Klöster, Karte), Sitemap, Kontakt, and Impressum. Below the menu is a search bar with the text 'Suche' and an input field. The main content area is titled 'KLOSTERPORTAL' and displays two entries:

Augustinerinnen-Kloster Goldenstein
Goldensteinstraße 2
A-5061 Elsbethen
Tel: +43 - (0)662 - 623 421

1877 stellte die Benediktinerabtei St. Peter in Salzburg den Sommersitz der Äbte in Schloss Goldenstein den Augustiner Chorfrauen zur Verfügung, die infolge des deutschen Kulturkampfes von Rastatt nach Salzburg gekommen waren. Der Orden der „Chorfrauen Unserer Lieben Frau“ ist eine Gründung des Augustiner-Chorherren und Heiligen Pierre Fourier (gest. 1640) und von Aix le Clerc (gest. 1622) als Erzieherorden für die Mädchenausbildung. In Goldenstein errichteten die Chorfrauen 1878 eine Mädchenschule.

Augustinerkloster Wien
Augustinerstraße 3
A-1010 Wien
Tel: +43 - (0)1 - 533 09 47

Der Augustinerorden (bis 1968 „Augustiner Eremiten“) ist ein Bettelorden nach der Regel des hl. Augustinus, der 1256 aus einem Zusammenschluss italienischer Eremitenverbände entstanden ist.